

KATHINKA
PLATZHOFF
STIFTUNG



Stiftungsreport 2020



Stiftungsreport 2020

Zahlen und Fakten

Kathinka-Platzhoff- Stiftung

Zahlen und Fakten allgemein

	2019	2020
Anzahl Mitarbeiter/ innen*	91	84
<i>in Vollzeitstellen:</i>		
pädagogische Fachkräfte	40,6	37,3
Pflegefachkräfte	5,8	4,8
Verwaltungskräfte	10,6	9,5
Hauswirtschaftskräfte	6,6	7,1
Auszubildende	3	0
Gesamt	66,6	58,7
Ehrenamtliche	7	4

* ausgenommen sind Mitarbeiter/-innen in Elternzeit
(Stand 30.11.2020)

Familienzentrum

Kinder	2019	2020
0 bis 2 Jahre	6	4
2 bis 3 Jahre	16	8
3 bis 6 Jahre	39	46
Gesamt	61	58
davon Jungen	26	24
davon Mädchen	35	34
Einzelintegration	-	-
Migrationshintergrund	14	13
Personal*	2019	2020
Betreuungsfachkräfte (in Vollzeitstellen)	12,6	13,3
Verwaltungsfachkräfte	0,5	0,5
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	3,2	2,6
Auszubildende	1	-
ehrenamtlich Tätige**	1	-

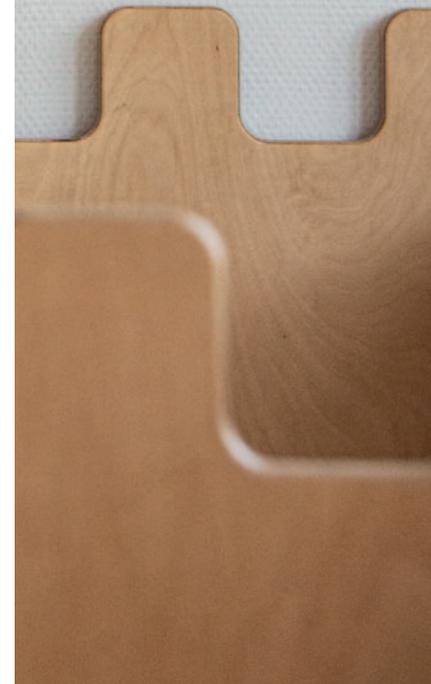
Tagseinrichtungen für Kinder

Kinder	2019	2020
0 bis 2 Jahre	3	8
2 bis 3 Jahre	16	12
3 bis 6 Jahre	70	60
Gesamt	89	80
davon Jungen	45	40
davon Mädchen	44	40
Einzelintegration	2	1
Migrationshintergrund	33	23
Personal*	2019	2020
Betreuungsfachkräfte (in Vollzeitstellen)	19,7	18,6
Verwaltungsfachkräfte	0,6	0,6
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	1,7	2,5
Auszubildende	2	-
ehrenamtlich Tätige**	1	-

MiTTENDRIN I und II

Kinder	2019		2020	
	I	II	I	II
betreute Kinder im Durchschnitt	16,4	13,9	14,5	14
6 – 10 Jahre	10,2	12,2	7,3	13,0
11 – 14 Jahre	6,3	1,8	7,2	1,0
davon Jungen	11,6	8,3	7,25	9,0
davon Mädchen	4,8	5,6	7,25	5,0
Personal*	2019	2020		
Betreuungsfachkräfte (in Vollzeitstellen)	7,3	4,4		
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	-	0,6		
Auszubildende	-	-		

* ausgenommen sind Mitarbeiter/innen in Elternzeit, in Vollzeitstellen
 ** pro Kopf
 (Stand 30.11.2020)



Fischerhaus

Belegungsstruktur	2019	2020
Anzahl der Hausbewohner	23	23
davon Ehepaare	3	3
davon alleinstehende Damen	16	16
davon alleinstehende Herren	1	1
Altersspanne	71 – 98	72 – 99
Altersdurchschnitt	81	82
Wohnungswechsel pro Jahr	4	1

Personal*	2019	2020
Verwaltungskräfte (in Vollzeitstellen)	0,5	0,5
Aushilfen	0,5	0,25
ehrenamtlich Tätige**	1	1

Ambulanter Pflegedienst

Patienten	2019	2020
Versorgte Patienten im Monatsschnitt	56	45
davon 40 – 79 Jahre	23	10
davon 80 – 101 Jahre	33	35
davon weiblich	37	31
davon männlich	19	14
Benotung durch den medizinischen Dienst	1,0	– (in 2020 ausgefallen)

Personal*	2019	2020
Fachkräfte (in Vollzeitstellen)	5,8	4,8
Auszubildende	1	–
Aushilfen	0,8	0,8

Familienakademie

	Kinder, Familie & Erziehung	Gesundheit & Entspannung	Senioren exklusiv	Päd. Fachkräfte	Kultur in der Ruine	Gesamt
	2019/2020	2019/2020	2019/2020	2019/2020	2019/2020	2019/2020
Anzahl VA	127/48	48/7	185/85	36/23	1/0	397/163
Besucher gesamt***	2.243/719	708/99	2.233/907	447/265	82/0	5.813/1.990
davon weiblich	1.563/422	679/76	1.860/729	398/249	–	4.500/1.476
davon männlich	780/297	29/23	373/178	49/16	–	1.231/514

Personal*	2019	2020
Verwaltungskräfte (in Vollzeitstellen)	2,3	2,3
Hauswirtschaftskräfte (in Vollzeitstellen)	1,7	1,4
Aushilfen (in Vollzeitstellen)	1,5	1,5

* ausgenommen sind Mitarbeiter/innen in Elternzeit, in Vollzeitstellen

** pro Kopf

*** Besucherzahl ergibt sich aus der Anzahl Seminarteilnehmer/innen x Veranstaltungstage (Stand 30.11.2020)

Stiftungsprojekte

Im vergangenen Jahr haben wir wieder einige Projekte selbst initiiert sowie unterschiedliche soziale Aktionen anderer Projektpartner finanziell unterstützt.

Projekt	Projektpartner	Fördersumme
Personelle Unterstützung des museumspädagogischen Angebotes	Museen der Stadt Hanau	55.000 €
Babylotsen – Beistand für junge Eltern	Stabstelle Prävention Stadt Hanau	20.000 €
„Familienpatenschaften“ Unterstützung von Familien mit kleinen Kindern	SKF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Hanau	7.000 €
Kinderbeirat Rhein-Main	Children for a better World e.V.	5.000 €
Harvard World Model United Nations	Universität Gießen	2.000 €
Erste-Hilfe-Malbuch für Grundschüler in Hanau	Förderverein Luftrettungsstation Christoph 2 in Frankfurt und KIM-Verlagsgruppe Detmold	1.000 €
Lauf für Kinderrechte	Makista e.V. Frankfurt	1.000 €

Museumspädagogik

Historisches Museum Hanau Schloss Philippsruhe mit GrimmsMärchenReich, Museum Schloss Steinheim, Museum Großauheim

Veranstaltungen	Anzahl	Kinder	Erwachsene
	2019/2020	2019/2020	2019/2020
Kindergeburtstage	146/34	1.396/300	0/0
Kita-Führungen	39/7	621/122	80/14
Schulklassenführungen*	141/20	2.763/368	149/20
Führungen**	145/39	83/0	2.542/445
Kinderkultour	19/9	162/65	116/59
Sonderveranstaltungen (inkl. Märchenfest)	93/17	243/0	12.650/538
Vorträge	4/1	0/0	275/56
Gesamt	587/127	5.268/855	15.812/1.132

Das Historische Museum Hanau Schloss Philippsruhe war vom 13. März bis Juli 2020 und ab dem 2. November 2020 geschlossen. Das GrimmsMärchenReich ist seit dem 13. März 2020 geschlossen. Das Museum Schloss Steinheim war vom 13. März bis zum 23. Oktober und ab 2. November 2020 geschlossen. Das Museum Großauheim war vom 13. März bis zum 13. September und ab 2. November 2020 geschlossen.





Das war los im Fischerhaus

Osterständchen für Fischerhaus-Bewohner

2020 begann zunächst ganz normal und entwickelte sich durch die aufkommende Corona-Pandemie ab März für jeden zu einer bislang nicht gekannten Herausforderung. Wie üblich waren die Fischerhaus-Bewohner im Januar noch zu einem Neujahrs-Umtrunk zusammengekommen und hatten im Februar gemeinsam mit ein paar kleinen, bunt kostümierten Narren aus unserer Kindertagesstätte Fasching gefeiert. Dann kamen im März die ersten Kontaktbeschränkungen – gefolgt vom bundesweiten Lockdown. Um die Senioren gesundheitlich nicht zu gefährden, mussten leider beinahe alle weiteren Veranstaltungen bis zum Jahresende ausfallen.

An Ostern jedoch gab es eine schöne Überraschung für die Hausbewohner! Dozenten und Schüler der Paul-Hindemith-Musikschule (PHM) aus Hanau hatten die Idee, den Senioren am Oster-sonntag eine musikalische Freude zu bereiten.



Der Vorschlag wurde gerne angenommen und so brachten der PHM-Dozent für Trompete und einer seiner Schüler schwungvolle Duos für Trompete aus Klassik und Jazz zu Gehör. Die PHM-Dozentin für elementare Musikpädagogik brachte ihre Töchter mit und spielte gemeinsam mit ihnen auf Blockflöte, Geige, Fagott und Kontrabass einen bunten Reigen bekannter Melodien.

Die Musiker gaben ihr Mini-Konzert im Garten und die Hausbewohner verfolgten es an ihren Fenstern und Balkonen. Alle genossen die schöne Abwechslung und der große Sicherheitsabstand wurde mit gehörigem Applaus überbrückt!

Das war los im Familienzentrum

Weihnachten im Schuhkarton: „Ich schenk Dir was!“

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das Familienzentrum wieder an der Weihnachtspäckchenaktion des Vereins „Das kunterbunte Kinderzelt e.V.“. Unter dem Motto „Ich schenk Dir was!“ befüllten die Jungen und Mädchen der Einrichtung gemeinsam mit ihren Eltern Schuhkartons mit Materialien des täglichen Bedarfs sowie Spiel- und Bastelmaterial, die anschließend an hilfsbedürftige Kinder in Rumänien versendet wurden.

Mit der Aktion wird nicht nur Familien aus Rumänien eine Freude zu Weihnachten gemacht, sondern sie lehrt den Kleinsten des Familienzentrums gleichzeitig unterschiedliche Werte des täglichen Lebens wie bspw. Fürsorglichkeit und Nächstenliebe.



Das war los in der Tageseinrichtung für Kinder (TafKi)

„Der Herbst – so bunt und gabenreich“

In den Monaten September und Oktober drehte sich in der Tageseinrichtung für Kinder (TafKi) der Alltag der Jungen und Mädchen rund um das Thema Herbst. Passend dazu forschten und experimentierten die Kinder mit herbsttypischen Materialien, lasen Geschichten und lernten herbstliche Gedichte. Auch das gemeinsame Basteln, Backen und Kochen stand auf dem Programm. Die Kinder bastelten unter anderem Drachen und ließen diese danach steigen. Während gemeinsamer Ausflüge sammelten die Kleinsten unter anderem Kastanien, Eicheln und Blätter, woraus anschließend Kastanienmännchen, Kronen und Ketten entstanden.

Einen Schwerpunkt des Projektes bildete das Thema Apfel. In verschiedenen Experimenten gingen die Kinder der TafKi solchen Fragen auf den Grund, ob Äpfel schwimmen können, wie viele Apfelsorten es gibt oder warum es notwendig ist, aufgeschnittene Äpfel mit Zitronensaft zu beträufeln, damit sie nicht braun werden.



Zu diesen und vielen weiteren Fragen erarbeiteten sich die Jungen und Mädchen gemeinsam mit den Erziehern Antworten, die anschließend auf Arbeitsblättern festgehalten wurden.

Das Highlight des Apfel-Projektes bildete die eigenständige Herstellung von frischem Apfelsaft mittels einer Obstpresse, der im Anschluss genüsslich getrunken wurde. Aber auch ein frisch gebackener Apfelkuchen, Apfel-Waffeln und das selbst hergestellte Apfelmus bereiteten den Kindern und Erziehern große Freude.

Das war los im MiTTENDRiN

Aufgrund der Pandemie kein einfaches Jahr

Auch für das MiTTENDRiN I und II war 2020 kein einfaches Jahr. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten von März bis einschließlich Juli beide Einrichtungen geschlossen bleiben. In dieser Zeit erarbeiteten Mitarbeiter und Fachkräfte unter Hochdruck ein Hygienekonzept, um schnellstmöglich den Kindern und Jugendlichen wieder die Türen öffnen zu können. Im August war es soweit und in der Einrichtung in der Alfred-Delp-Straße konnte mit reduzierter Kinderzahl und hohen Hygieneauflagen die Betreuung fortgesetzt werden.

Mit den steigenden Infektionszahlen Ende des Jahres musste das MiTTENDRiN I jedoch erneut die Türen schließen.

Der zweite Standort, der sich innerhalb der Robinsonschule in Hanau-Wolfgang befindet, ist aufgrund des dort geltenden Hygieneplans des Kultusministeriums und der damit verbundenen Maßnahmen seit März geschlossen.



Das war los in der Religionspädagogik

Weltkindertag mal anders

Auch in diesem Jahr ließen es sich die Kinder der TafKi und des Familienzentrums trotz der erschwerten Umstände nicht nehmen, am internationalen Tag der Kinderrechte mitzuwirken. Der Weltkindertag, der dieses Jahr unter dem Motto „Kinder haben Rechte! ... auf Leben mit einer intakten Umwelt“ stattfand, möchte in der Gesellschaft Aufmerksamkeit schaffen, dass Kinderrechte genauso wichtig sind wie die von Erwachsenen.

Da das offizielle Fest wegen Corona nicht stattfinden konnte, überlegten sich die teilnehmenden Hanauer Kitas eine Alternative. So fanden in den Einrichtungen unterschiedliche Umweltprojekte statt.



Die Jungen und Mädchen der TafKi bauten beispielsweise ein Hotel für Bienen und erschufen damit für die Insekten einen Rückzugsort. Die Kinder des Familienzentrums entschieden sich dafür, „Umweltdetektive“ zu werden. Dazu forschten sie im angrenzenden Schrebergarten der Einrichtung nach regionalen und saisonalen Kräutern, die anschließend in einem leckeren Essen verarbeitet wurden.



Wir halten zusammen!

Auch dem ältesten und wichtigsten kirchlichen Fest, dem Osterfest, machte die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Doch davon ließ sich die Religionspädagogin der Kathinka-Platzhoff-Stiftung aber nicht beeindrucken und überlegte sich für die erste Zeit des Lockdowns einen Plan B, um den Kindern der TafKi und des Familienzentrums den christlichen Glauben weiterhin näherzubringen. In monatlichem Rhythmus erhielten die Kinder Briefe mit aufmunternden Worten, Segenswünschen sowie Bastelanleitungen für Zuhause, die sie gemeinsam mit ihren Eltern ausführen konnten.

Weltgebetstag

Der diesjährige Weltgebetstag kam aus dem südafrikanischen Land Simbabwe und fand unter dem Motto „Steh auf und geh!“ statt. In diesem Rahmen lernten die Jungen und Mädchen der Kitas auf spielerische Weise mehr über die Kultur, Tiere und Bewohner Simbawwes und setzten sich mit Glaubensfragen auseinander. Sie fanden zum Beispiel heraus, dass Musik und Tanz eine bedeutende Rolle für die Menschen dieses Landes einnehmen, weshalb sie für den gemeinsamen Gottesdienst, der Anfang März stattfand, das afrikanische Lied „Salibonani“ vorbereiteten und währenddessen mit selbstgebastelten Trommeln begleiteten.



Das war los in der Familienakademie

Pädagogische Fachkräfte Forschen im Rahmen vom Haus der kleinen Forscher

„Forschen mit Sprudelgasen“ lautete das Motto des Seminars für pädagogische Fachkräfte, das im Oktober im Rahmen vom Haus der kleinen Forscher stattfand. Wie bei allen Herbst-Angeboten der Familienakademie wurden selbstverständlich auch in diesem Seminar besondere Vorkehrungen getroffen: Alle Teilnehmenden erhielten neben einer persönlichen Verpflegungsbox ein eigenes Forscherset am Platz.

So konnte im gut gelüfteten Kathinka-Platzhoff-Saal ganz nach dem Motto „mit Abstand in Kontakt bleiben“ erforscht werden, was das Sprudelwasser sprudelig macht und wie in Kitas eine gute Lernbegleitung für forschende Kinder gelingen kann.

Kinder, Familie und Erziehung LEGO® Mindstorms

In 2020 lag ein Schwerpunkt der Familienakademie auf dem Thema „Digitale Bildung für Kinder und Jugendliche“. Ein Part davon war die fünfteilige Reihe „Digi-Club LEGO®-Mindstorms“. Die Kinder



und Jugendlichen zwischen acht und 13 Jahren lernten in diesem Workshop fortgeschrittenes Konstruieren und Programmieren von verschiedenen Roboter-Anwendungen. Der Workshop ist eine ideale Ergänzung zu den MINT-Fächern in der Schule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Sanierung der Ruine

Im Juli 2020 begann eine umfangreiche Sanierung des gesamten Mauerwerks der wallonischen Ruine. Dazu wurde in der Presse ausführlich berichtet. Die Maßnahme wird voraussichtlich Ende Sommer 2021 fertiggestellt.

An der Finanzierung der Gesamtkosten von circa 720.000 Euro beteiligen sich die Stadt Hanau mit 300.000 Euro und das Land Hessen mit 150.000 Euro.

Vortrag der Familienakademie Hallo Zukunft – Erziehung im digitalen Zeitalter

Anfang März fand in der Karl-Rehbein-Schule ein Vortrag der Familienakademie zum Thema „Hallo Zukunft – Erziehung im digitalen Zeitalter“ statt.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung verändert sich unsere Lebens- und Arbeitswelt rasant. Mit Dr. Thomas Damberger von der Leuphana-Universität Lüneburg holte die Familienakademie einen Experten zum Thema Bildung und Digitalisierung nach Hanau. Er gab einen Ausblick darauf, wie unsere Welt diesbezüglich schon in wenigen Jahren aussehen könnte. Nach dem Vortrag entzündete sich eine hitzige Debatte darüber, welche Rollen Schule und Elternhaus in dieser Entwicklung einnehmen könnten und sollten – eine Debatte, die angesichts der Corona-Pandemie nun in der gesamten Gesellschaft diskutiert wird.



v.l.n.r. Christiane Alsheimer (Mitglied der Schulleitung), Dr. Thomas Damberger (Verwaltungsprofessor Allg. Erziehungswissenschaften, Leuphana-Universität), Simone Brill (Leitung Familienakademie)



Senioren Exklusiv Raus aus dem Haus – Seniorengymnastik mal anders

Auch die Familienakademie trotzte der Pandemie und überlegte sich für die beliebten Gymnastikstunden der Senioren einen Plan B: trotz kaltem und teils ungemütlichem Wetter versammelten sich die Teilnehmer an der frischen Luft und hielten auf dem neuen Vorplatz der Familienakademie unter professioneller Anleitung ihre Sportstunden. Selbstverständlich wurden dabei die Hygieneauflagen und Mindestabstände eingehalten.

Damit hielten sich die Senioren nicht nur fit, sondern aktivierten zudem ihr Immunsystem.

Stiftungsprojekte

Kinderbeirat Rhein-Main

Der Kinderbeirat Rhein-Main – eine Initiative von CHILDREN for a better World e.V. und einer von mittlerweile zehn Kinderbeiräten Deutschlands – konnte im Jahr 2020 aufgrund der aktuellen Umstände nur einmal statt der geplanten zweimal tagen. Mit der Initiative helfen Jugendliche Kindern, die sich aufgrund eines materiellen, körperlichen, seelischen oder geistigen Zustandes in einer Notsituation befinden.

Die Mitglieder des Beirates präsentierten während ihrer virtuell stattfindenden Sitzung einzelne Anträge und entschieden dabei selbstständig über die Verteilung der von der Stiftung zur Verfügung gestellten Summe von insgesamt 5.000 €.

Dieses Mal befand sich unter den fünf Anträgen nur ein Antrag aus dem Ausland, alle anderen betrafen die Region um Hanau.

Ein Antrag kam beispielsweise vom „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Hanau“. Die Organisation kümmert sich nicht nur um betroffene Kinder und Jugendliche im Sterbeprozess, sondern unterstützt auch deren Familien und Geschwister. Der Kinderbeirat entschied sich für eine Förderung in Höhe der gesamten beantragten Summe von 500 Euro. Mit dem Betrag soll Geschwisterkindern ein erlebnisreiches Wochenende ermöglicht werden, an dem sie einmal im Mittelpunkt stehen und all ihre Ängste mitteilen können.

Ein weiterer Projektantrag stammte von der Frankfurter Organisation „Kinder im Zentrum Gallus e.V.“ (KIZ). Die Einrichtung möchte Kindern und Jugendlichen aus dem Gallus-Viertel zeigen, wie man Gemüse und Kräuter sät, pflegt, erntet und verarbeitet. Die Jugendlichen des Kinderbeirats entschieden sich dazu, das Projekt mit 900 Euro zu fördern.



Das war los in der Museumspädagogik

Corona: Große Herausforderungen für die Museen und die Museumspädagogik

Auch die Hanauer Museen mussten aufgrund der Corona-Pandemie ab Mitte März bis Juni und dann wieder ab dem 2. November ihre Türen schließen. Die geplanten Veranstaltungen und museumspädagogischen Angebote konnten größtenteils nicht oder nur in abgewandelter Form stattfinden.

Zwei Schulungsveranstaltungen zu den Sonderausstellungen „Leben im Krieg – Perspektiven auf Hanau im Zweiten Weltkrieg“ im Historischen Museum Schloss Philippsruhe (Anfang März) und „Der Wald des Leopoldo Richter“ im Museum Großauheim (Ende September) konnten für unsere Museumspädagogen durchgeführt werden.



Foto: Städtische Museen Hanau

Schulungsveranstaltung für die Museumspädagogen in der Sonderausstellung „Leben im Krieg – Perspektiven auf Hanau im Zweiten Weltkrieg“

Die Zeit der Schließung wurde genutzt, um Hygienekonzepte auszuarbeiten und umzusetzen sowie Lehrmaterialien und neue museumspädagogische Konzepte zu entwickeln. Im Rahmen von „#HANAU-DAHEIM – Der Sommer“ und „Mein-Kinzig-Sommer“ fanden zwei Familien-GPS-Touren und Führungen durch den Philippsruher Schlosspark sowie ein Foto-Workshop im Park statt.

Foto: Städtische Museen Hanau



Kooperation mit der Festspiel-Schneiderei: Verkauf der „Hanau-Masken“ im Museumsladen von Schloss Philippsruhe

Fleißig nähten die Mitarbeiterinnen der Festspiel-Schneiderei in diesem Jahr statt Kostümen einzigartige und märchenhafte Mund- und Nasenschutzmasken für Erwachsene und für Kinder. Die liebevoll genähten und mit Märchensprüchen bestickten „Hanau-Masken“ konnten ab Juni auch im Museumsladen von Schloss Philippsruhe erworben werden. Die Einnahmen kamen dem Festspiel-Spendentopf zugute.

Märchenhafte Basteltüten to go

Da auch das GrimmsMärchenReich seit April schließen musste, gab es ab dem Sommer zwei unterschiedliche „Märchenhafte Basteltüten to go“ im Museumsladen im Schloss Philippsruhe zu kaufen, damit es sich Familien auch Zuhause märchenhaft machen konnten.

Neben einer Bastelanleitung enthielt jede Tüte die benötigten Bastelmaterialien entweder für das „MärchenKino – Ein Märchen in der Streichholzschachtel“ oder das „Spieglein in der Hand – Ein märchenhafter Zauberspiegel“. Auf einer speziellen Webseite wurden außerdem Bastelangebote und Materialien zum Download wie beispielsweise das Freundebuch „Alle meine Freunde“ unter dem Motto „Museen für Daheim“ zur Verfügung gestellt. Auch Jacob und Wilhelm Grimm besaßen seit ihrer Kindheit sogenannte Stammbücher für Einträge von Freunden und Respektpersonen. Das Stammbuch (auch „Album Americum“ genannt) ist eine frühe Form des Poesiealbums und Freundschaftsbuches.



Foto: David Seeger



Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Geschäftsstelle
Fischerstraße 4
63450 Hanau

t 06181 9193930
f 06181 9193933

info@kp-stiftung.de
www.kp-stiftung.de

Mitglied der:

Diakonie 
Hessen
EVANGELISCHE
FREIWILLIGENDIENSTE

Fotos: A NICE DESIGN, Anna Lenhard
und Kathinka-Platzhoff-Stiftung,
wenn nicht anders angegeben.



Für Ihre Spende danken wir Ihnen!

Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Kathinka-Platzhoff-Stiftung

Sparkasse Hanau

IBAN: DE92 5065 0023 0000 0787 17

BIC: HELADEF1HAN

Verwendungszweck: Spende